

AUF DEM HEILIGEN BERG OBERSCHWABENS

DGS-Sektion Süd-Württemberg



Bildquelle: DGS Süd-Württemberg

Der „neue“ Vorstand der DGS-Sektion Süd-Württemberg auf dem Bussen

So ziemlich genau in der Mitte der Sektion Süd-Württemberg gelegen und damit ziemlich zentral liegt der „Bussen“, auch der „Heilige Berg Oberschwabens“ genannt. Genau hier, auf 767 Höhenmetern, trafen sich die Mitglieder um vielleicht mit Hilfe göttlicher Eingebung zu guten Entscheidungen zu

gelangen. Zwar spielte das Wetter nicht ganz mit, aber die Sicht über das Oberland bis hin zu den Alpen war doch gut und das Essen im Gasthaus Schönblick verwöhnte ebenfalls.

Florian Junginger berichtete vom sehr aktiven Ulmer Energiestammtisch, den zahlreichen Vorträgen zu Themen wie Mobilität mit Wasserstoffantrieben und einer Exkursion zu Wasserkraftwerken. Siegfried Keppler, Altstadtrat in Ulm und einer der dienstältesten Kämpfer für die Nutzung der Sonnenenergie in der Region zählte die zahlreichen Initiativen in Ulm auf, die manchmal ganz im Stillen wirken. So sei mit der Solarstiftung Ulm eine Einrichtung geschaffen worden, die unter anderem Projekte wie das Solar-schiff auf der Donau angestoßen hat. Dr. Friedrich Vollmer, der Sektionsvorsitzende sprach ebenfalls von vielen klei-

nen Schritten und der Überzeugung, dass die grundsätzlichen Ziele der DGS erreicht seien. Die Bereitschaft zur Nutzung der Sonnenenergie sei auch dank zahlreicher Fördermöglichkeiten gerade in Oberschwaben zur Selbstverständlichkeit geworden und der den Landsleuten angebotene Hang zur Sparsamkeit tue hier ein Übriges.

Die Neuwahlen brachten kaum Veränderungen, 1. Vorsitzender ist weiter Dr. Friedrich Vollmer, der 2. Vorsitzende Alexander Speiser, Schriftführer Siegfried Keppler und Schatzmeister Florian Junginger. Als Delegierter wurde Dr. Vollmer gewählt.

ZUM AUTOR:

► Alexander Speiser

A.F.W.Speiser@t-online.de

GOLDENE DGS-EHRENNADEL FÜR PETER NÜMANN

DGS-Sektion Franken



Bildquelle: DGS-Franken

Peter Nümann und das Team der DGS Franken (v.l.n.r. : Stefan Seufert, Björn Hemmann, Matthias Hüttmann und Michael Vogtmann)

Seit vielen Jahren engagiert sich Peter Nümann für den Erfolg der Energiewende. Aber nicht zuletzt die DGS selbst profitiert sehr von seinen Aktivitäten. Ihm ist es unter anderem zu verdanken, dass die DGS verstärkt Aufmerksamkeit zurückgewinnen konnte und in der

Öffentlichkeit wieder deutlich stärker wahrgenommen wird.

Die Liste seiner Tätigkeiten ist lang, hier nur ein kleiner Überblick:

- Verfasser zahlreicher DGS-Stellungnahmen zu verschiedensten Gesetzes- und Verordnungsentwürfen
- Urheber der ersten Musterverträge zu PV-Betreiberkonzepten und deren ständiger Weiterentwickler
- Berater der DGS in zahlreichen Rechtsfragen
- Gestalter und Referent von EEG und Mieterstromseminaren
- Errichter des „Solidarfonds Nullversorgung“: Gegen die Unverhältnismäßigkeit des Verlangens von 2-Richtungszählern für den Wechselrichtereigenverbrauch seitens der meisten Verteil-Netzbetreiber

- Einrichter des „Solidarfonds Eigenversorgung“: Interessengemeinschaft zur Wahrnehmung von PV-Betreiberinteressen im Rahmen von PV-Stromdirektverbrauchskonzepten
- redaktionelle Mitarbeit bei der SONNENENERGIE.

Matthias Hüttmann, der stellvertretend für das Präsidium die Goldene DGS-Ehrennadel an Peter Nümann überreicht hat, formuliert: „Sein Engagement für die DGS ist nachhaltig und leidenschaftlich. Akribisch und gewissenhaft in den komplexen und streitbaren juristischen Sachfragen, immer kämpferisch für die Sache der Erneuerbaren Energien, steht Peter Nümann unserem Verband und seinen Idealen mit aller Kompetenz und Erfahrung zur Seite. Dafür sind wir ihm dankbar!“